

## TIPP DER WOCHE



**EXZELLENTER LIVEBAND:** Die Kinderpopgruppe «Schtärneföifi».

## Pop für Klein und Gross

Schtärneföifi: «Zvorderscht i de Loki»

(bb) Bei den Kleinen gehört sie zu den Grossen: die Zürcher Kinderpop-Band «Schtärneföifi». Seit sie 1995 mit «Heicho – Ohni Znacht is Bett» den ersten grossen Ohrwurm landete, sorgt die Gruppe regelmässig für witzig-intelligente Kindermusik –

die erst noch ankommt. Nun haben Sybille Aeberli, Boni Koller, Jean Zuber, Adrian Fiechter und

Thomas Haldimann ihre sechste CD produziert – eine Reise durch diverse Musikstile. Ob der Song «Badiwätter» zum neuen Kindersommerhit wird? Zu heissen Temperaturen passt er auf alle Fälle. Und keine Frage, mit «Zvorderscht i de Loki» steht «Schtärneföifi» bei allen Kindern, den kleinen und den grossen, wieder ganz zuvorderst in der Beliebtheitskala. (Longplay) ★★★★★  
Dass «Schtärneföifi» auch eine exzellente Liveband sind, beweisen sie etwa bei ihren Auftritten an den «Kinderkonzerten». ■ [www.kinderkonzerte.ch](http://www.kinderkonzerte.ch)



FOTO: ALEX BUSCHOR

## HÖRBUCH

### DER GESCHICHTEN-ERZÄHLER ODER DAS GEHEIMNIS DES GLÜCKS

Joel ben Izzy

(iwü) Auch heute noch gibt es Geschichtenerzähler. Wie den Kalifornier Joel ben Izzy. Er reist um die Welt, hat eine liebe Frau, grossartige Kinder und den schönsten Beruf der Welt. Bis er seine Stimme verliert. Er kann nicht mehr arbeiten, seine Geschichten verlieren an Kraft und Sinn. Was macht ein Geschichtenerzähler, der seine Stimme verliert? Er kann verzweifeln, oder er kann die Situation dazu nutzen, über sich und sein Leben nachzudenken. Jedes Kapitel des Hörbuchs wird mit einer kleinen Fabel eingeleitet und setzt sich anschliessend mit den Erlebnissen des Erzählers, mit seinen Gedanken, Ängsten und Erkenntnissen fort. Fantasie und Wirklichkeit werden geschickt miteinander verknüpft. Ein Hörbuch zum Lachen, zum Nachdenken und zum Weinen. Warmherzig vorgetragen von Helkko Deutschmann  
4 CDs, 310 Min. (Herder) ★★★★★



Bestellen Sie alle Bücher über

■ [www.schweizerfamilie.ch/books](http://www.schweizerfamilie.ch/books)

## ROMANE

### DIE GLASBLÄSERIN VON MURANO

Marina Fiorato

(iwü) Die Engländerin Nora Manin fährt nach ihrer gescheiterten Ehe nach Venedig, in der Absicht, Glasbläserin zu werden. Sie wird zwar als Lehrling in einer Glashütte angenommen, hat es aber in der Männerwelt schwer, sich durchzusetzen.

Dank ihrem Können und ihrem Willen kann sie sich dennoch behaupten. Bald findet sie heraus, dass sie einen bekannten Vorfahren hat: Corradino Manin war der be-

rühmteste Glasbläser des 17. Jahrhunderts. Damals war venezianisches Glas so kostbar wie Gold, und das Geheimnis seiner Herstellung wurde streng gehütet. Deshalb lebten alle Glasbläser abgeschieden auf der Insel Murano. Aber eines Tages gelingt Corradino die Flucht, und er verschwindet spurlos. Nora ist entschlossen, das Geheimnis um sein mysteriöses Verschwinden herauszufinden. Die Autorin Marina Fiorato, gebürtige Venezianerin, beeindruckt mit ihrem Erstlingsroman. Sie lässt die Handlung parallel in zwei verschiedenen Jahrhunderten spielen und erzählt rasant und spannend. So entsteht ein Venedig in all seiner Pracht, aber auch in all seiner Korruption. (rororo) ★★★★★



### DIE SEKTE

Mo Hayder

(nr) Mit ihren Romanen «Der Vogelmann» und «Tokio» hat die englische Autorin zwei ungemein verstörende Psychothriller vorgelegt, die «Behandlung» dann war immerhin noch ein spannender Krimi. In ihrem neuen Buch «Die Sekte» will der Enthüllungsjournalist Joe

Oakes den geheimnisvollen Vorgängen auf einer schottischen Insel nachgehen – eine Gruppe religiöser Fanatiker steht im Verdacht, religiösen Satanismus



zu betreiben. Als Oakes auf dem abgelegenen Eiland landet, entfesselt er bald einen Sturm von Hass und Mord, an dessen Ende ein blutiges Massaker steht, in welchem er selbst unterzugehen droht ... Hayder hat eigentlich ein gutes Händchen für spannende Ausgangslagen und zwiespältige Charaktere, treibt die Handlung mit einigen Schlenkern meist überraschend voran, und ihre Erzählweise ist nichts für Zartbesaitete – diesmal aber leider nicht. Die Handlung ist einfach nur blutig und konfus, die Personen wirken wie Karikaturen, und die Auflösung des Falles – gähn – kennt man schon in der Mitte des Thrillers. Eine glatte Enttäuschung. (Goldmann) ★